



Pflegedirektorin Kornelia Fiausch, MAS und der Leiter der Organisationsabteilung, Dr. Wolfgang Deutz (von links)

Info

- Die Aktion ESIS wurde 1997 von der Europäischen Kommission geschaffen und dient zur Auszeichnung von Initiativen, die bedeutende Impulse zur Verbesserung und Weiterentwicklung des Sprachenlernens und -lehrens setzen. In Österreich führt das Österreichische Sprachen-Kompetenz-Zentrum den ESIS-Wettbewerb im Auftrag des Bundesministeriums für Unterricht, Kunst und Kultur und des Bundesministeriums durch. Im Rahmen einer feierlichen Zertifikatsverleihung wurde nunmehr das LKH Villach für sein Weiterbildungsprogramm zur Förderung der interkulturellen Kompetenzen ausgezeichnet.

Schöne neue Lernwelt

Das LKH Villach wurde am 19. November 2009 im Rahmen eines Wettbewerbs im Bereich des Sprachenlernens mit dem ESIS-Sprachgütesiegel ausgezeichnet.

25 österreichische Unternehmen haben sich beworben - nur 6 davon wurden ausgezeichnet, darunter das LKH Villach für sein Weiterbildungsprogramm "Sprache für Gesundheit - Gesundheit ohne Grenzen Die Kommunikation in der Muttersprache ermöglicht für Patienten einen Abbau von Ängsten und eine Steigerung der Behandlungsqualität - die Reduzierung von Sprachbarrieren dient somit sowohl der Qualitätssteigerung als auch der Erhöhung der Sicherheit im Krankenhaus. Das spezielle Weiterbildungsprogramm des LKH Villach berücksichtigt diese Tatsache.

Interkulturelles Lernen.

Durch die zentrale Lage im Alpen-Adria-Raum verzeichnet das LKH Villach einen großen Zustrom von Patienten aus den Nachbarländern Italien und Slowenien. Im Jahr werden rund 3.000 ausländische Patienten behandelt- größtenteils Patienten aus Italien und Slowenien. In den letzten Jahren waren viele MitarbeiterInnen des LKH Villach in grenzüberschreitende Projekte im Gesundheitswesen involviert. Der Bedarf für eine Organisationsstruktur zum Aufbau eines Netzwerkes von Kranken-

stalten mit dem Ziel der Stärkung des interkulturellen Bewusstseins und zur Förderung der fremdsprachigen Kompetenzen entstand. Zu diesem Zweck wurde 2008 die SANICADEMIA, einer internationale Fortbildungsakademie für MitarbeiterInnen im Gesundheitswesen, mit dem Sitz in Villach, gegründet.

Sprachkurse. Aktivitäten, die in den letzten Jahren am LKH Villach zur Förderung der interkulturellen Kompetenzen und zur Auszeichnung mit dem ESIS-Gütesiegel beigetragen haben, sind insbesondere die Entwicklung von Austauschprogrammen, die hausinterne Entwicklung und Organisation von Sprachkursen, der Einsatz neuer, innovativer Lehr- und Lernmethoden, Seminare zur Stärkung der interkulturellen Kompetenz sowie ein mehrsprachiges Informationsangebot für Patienten...„Das Aus- und Weiterbildungsangebot am LKH Villach wurde in der Vergangenheit bereits mehrfach prämiert. Die Stärke liegt in der gemeinsamen Entwicklung und laufenden Aktualisierung des Angebotes für alle Berufsgruppen. So konnten im Jahr 2008 über 90 Prozent aller Mitarbeiter des LKH Villach

an unseren Weiterbildungen teilnehmen“ führen die Direktoren des LKH Villach, Pflegedirektorin Kornelia Fiausch, MAS, der ärztliche Direktor Dr. Ralph Sperndl und der kaufmännische Direktor Mag. Karl Wulz aus.

Qualitätsgesicherte Entwicklung. Das Thema Qualitätssicherung wird am LKH Villach groß geschrieben: Insbesondere das Qualitätssicherungssystem der Joint Commission International trug zur Einführung von Prozessen bei, mögliche Hindernisse bei der Aufnahme und Behandlung von Patienten, wie z.B. Sprachbarrieren und kulturelle Unterschiede zu reduzieren. Zur Qualitätssicherung des interkulturellen Weiterbildungsprogrammes werden sowohl das Sprachlernen, als auch die TrainerInnen fortlaufend evaluiert, Verbesserungsangebote entwickelt und in den Krankenhausalltag integriert. In der Begründung für die Verleihung des ESIS-Sprachzertifikates wird folglich auch lobend erwähnt, dass das Konzept des LKH Villach über die Mitarbeiterförderung hinaus auch einen Beitrag zur Förderung der Mehrsprachigkeit in der gesamten Region

leistet und bestens auf andere Krankenanstalten in Grenzregionen übertragbar ist. „Die aktive Einbindung in grenzübergreifenden Projekte und Weiterbildungen bringt viele Vorteile mit sich – für die MitarbeiterInnen besteht der Gewinn in einer erweiterten Perspektive durch das gegenseitige Lernen voneinander und in der Motivation, das Neue auch am eigenen Arbeitsplatz umzusetzen. Für das Krankenhaus als Organisation ist die Umsetzung des erworbenen Wissens und der Erfahrungen in der Tagesarbeit der positive Aspekt“ freut sich Dr. Wolfgang Deutz, der Leiter der Organisationsabteilung des LKH Villach über diese – neuerliche – Auszeichnung des Weiterbildungsprogrammes.

KONTAKT

